

Zentrum für Seltene pädiatrische Tumoren, hämatologische und immunologische Erkrankungen (ZSPT)



PD Dr. Ines Brecht, Prof. Dr. Rupert Handgretinger
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen



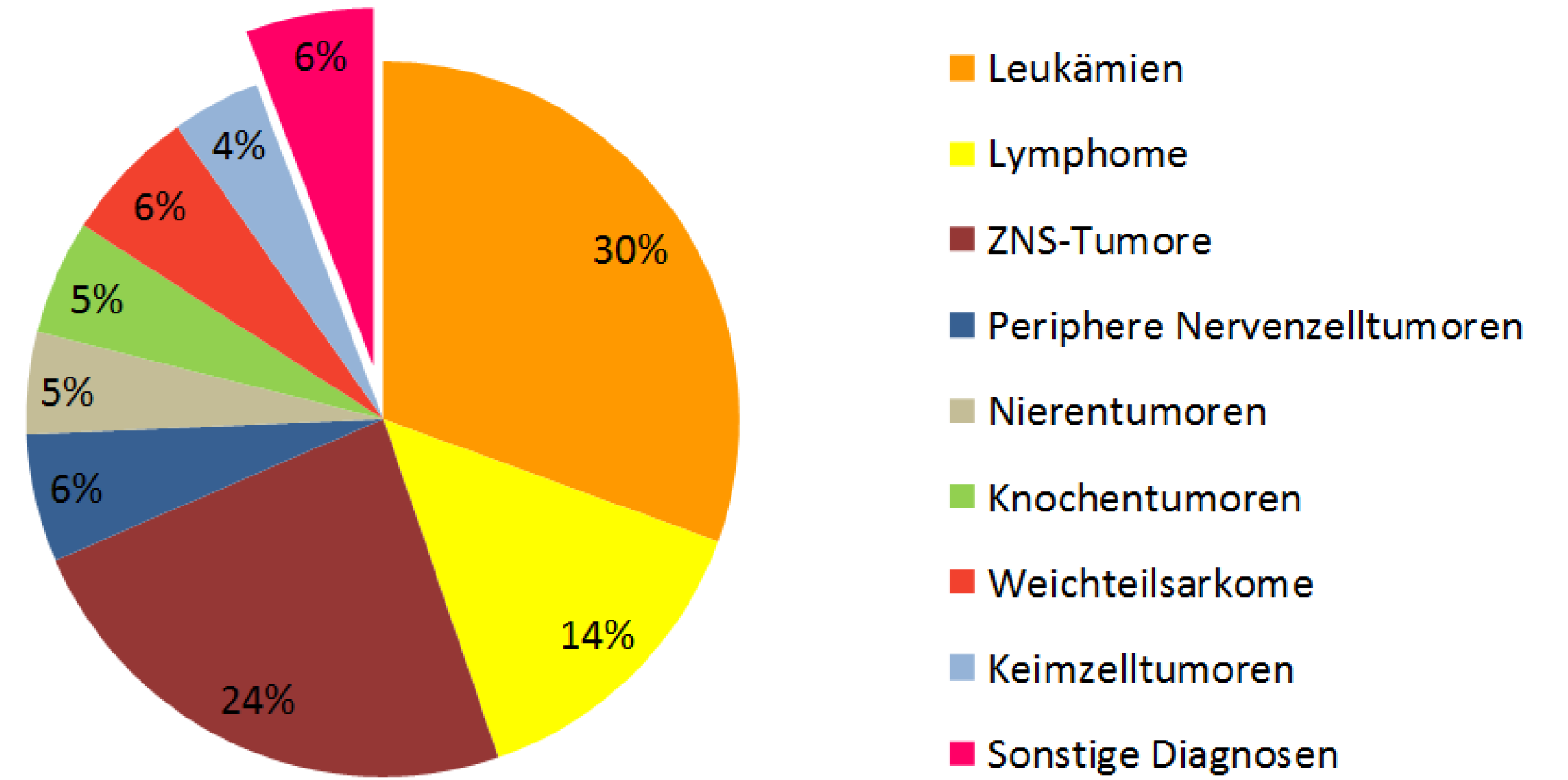
Hintergrund

Das Zentrum für Seltene Erkrankungen (ZSE) Tübingen wurde 2010 als erstes derartiges Zentrum in Deutschland gegründet, um Patienten mit seltenen Erkrankungen adäquat zu behandeln, zu erforschen sowie die fachübergreifende Zusammenarbeit zu fördern.

Während viele Krebserkrankungen, hämatologische und immunologische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter nach anerkannten Therapieleitlinien behandelt werden können, gibt es auch Erkrankungen und Verläufe, die selten auftreten und für welche keine standardisierten Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie zur Verfügung stehen.

Um Kinder und Jugendliche mit solchen seltenen Erkrankungen optimal zu versorgen, wurde am Universitätsklinikum Tübingen unter dem Dach des ZSE das „Zentrum für Seltene pädiatrische Tumoren, hämatologische und immunologische Erkrankungen“ (ZSPT) gegründet.

Auch Kinder und Jugendliche mit therapierefraktären Tumorerkrankungen und genetischer Tumorprädisposition zählen zu den Patienten des Zentrums.



Einteilung der Krebserkrankungen im Kinder- und Jugendlichenalter

Die seltenen Tumorerkrankungen fallen größtenteils in den Bereich der nicht näher spezifizierten Erkrankungen („Sonstige Diagnosen“).

Quelle: Jahresbericht des Deutschen Kinderkrebsregisters 2015

Beteiligte Kliniken und Abteilungen:

Zentrum für Seltene pädiatrische Tumoren, hämatologische und immunologische Erkrankungen (ZSPT)		
Leitung: Prof. Dr. Handgretinger, PD Dr. Brecht		
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Hämatologie und Onkologie	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderchirurgie	Institut für Medizinische Genetik und angewandte Genomik
Universitätsklinik für Neurochirurgie: Pädiatrische Neurochirurgie	Radiologie Universitätsklinik: Kinderradiologie	Institut für Pathologie und Neuropathologie
Universitätsklinik für Radioonkologie	Universitätsklinik für Orthopädie Tumororthopädie	Universitäts-Augenklinik
Universitäts-Hautklinik Dermatologische Onkologie	Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Medizinische Universitätsklinik: Innere Medizin II		

Ziele des Zentrums

- Förderung der standardisierten Erhebung und Auswertung von klinischen Daten im Rahmen von Registern und Studien
- Entwicklung von Standards zur Diagnostik und Therapie von seltenen onkologischen, hämatologischen und immunologischen Erkrankungen
- Verbesserung der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung auf dem Gebiet der seltenen Erkrankungen zur Weiterentwicklung bestehender Behandlungsmöglichkeiten sowie Erforschung neuer Therapieansätze
- Förderung der Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der seltenen Erkrankungen bei Studierenden, Klinikärzten und niedergelassenen Ärzten
- Zusammenarbeit mit Patienten- und Interessengruppen sowie medizinischen Fachgesellschaften

Beispiele aus dem Leistungsspektrum

- Interdisziplinäre Fallkonferenzen zwischen Kinderonkologie, Kinderchirurgie, Kinderradiologie und Radioonkologie, z.B. bei Kindern und Jugendlichen mit Darmkrebs
- Untersuchungen des Erbguts von Tumorpatienten auf Merkmale genetischer Tumorprädisposition in der „Sprechstunde für erbliche onkologische und hämatologische Erkrankungen im Kindesalter“
- Spezialisierung der Abteilungen für Kinderchirurgie sowie der pädiatrischen Neurochirurgie als nationale Referenzzentren auf tumorchirurgische Operationen
- Entwicklung und Anwendung moderner Antikörper-Therapien bei refraktären Tumorerkrankungen
- Genetische Analyse von Tumor-Mutationen im Rahmen des „INFORM“-Register zur Suche nach Angriffspunkten in der Behandlung von zurückgekehrten oder fortschreitenden Krebserkrankungen
- Entwicklung individueller Immuntherapien im Rahmen von Studien zur sog. Tumor-Vakzinierung

Netzwerk

Mitglieder des ZSPT sind in internationalen Experten-Gruppen und Projekten aktiv, um die Erfassung seltener Tumorerkrankungen im Kinder- und Jugendlichenalter zu verbessern, vorhandenes Wissen zu diesen Erkrankungen auszubauen und Behandlungsmöglichkeiten zu optimieren.



Das ZSPT wird unterstützt von:



Kontakt:

PD Dr. Ines B. Brecht, stellvertr. Leiterin ZSPT
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen
Hoppe-Seyler-Straße 1, 72076 Tübingen
ines.brecht@med.uni-tuebingen.de